

## MELDUNG

### Neue Mitglieder

Seit Ausbildungsbeginn haben sich 150 Auszubildende für eine Mitgliedschaft in der IG Metall entschieden. Allein bei Pierburg sind sieben Auszubildende in die IG Metall eingetreten. »Bei uns sind jetzt wieder 100 Prozent der Auszubildenden in der IG Metall«, so Christiane Shreve, Betriebsratsvorsitzende Pierburg Berlin.

## TERMINE

### Seniorinnen und Senioren

■ **24. November, 10 – 14 Uhr**

Anmeldung im IG Metall-Haus, Raum 110, Telefon 253 87-110 zur Besichtigung mit Führung im Polizeihistorischen Museum am Donnerstag, 15. Januar 2015

■ **25. November, 14 Uhr**

Mitgliederversammlung: Jahresrückblick 2014 und Vorschau auf 2015

### Rentenberatung

■ durch Uwe Hecht,

Terminvergabe:

Telefon 43 40 05 33

Weitere Termine:

► [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)



IG Metall Jugend Berlin beim Jugendaktionstag in Köln

## Impressum

IG Metall Berlin  
Alte Jakobstraße 149  
10969 Berlin  
Telefon 030 253 87-103  
Fax 030 253 87-200  
E-Mail: [berlin@igmetall.de](mailto:berlin@igmetall.de)

Internet:

► [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)

Redaktion: Andrea Weingart  
Verantwortlich: Klaus Abel



Aus der Ausstellung Zeitraffer von Brigitte Förster: Kreuzberg, Luckauer-/Waldemarstraße 1984 und 1992

# Wende – und was dann?

## MITMACHEN IN DER GRUPPE CHRONIK

Die Arbeitsgruppe Chronik in der IG Metall Berlin führt Interviews und sammelt Material, um die Zeit nach dem Mauerfall in Ost- und West-Berlin zu beschreiben.

»Unser Blick richtet sich auf die gewerkschaftliche Arbeit. Mit unserem Projekt wollen wir zeigen, wie die IG Metall nach 1989 gewirkt hat«, sagt Detlef Fendt, Projektleiter Chronik. »Nach 1989 wurden viele Betriebe im Osten Berlins platt gemacht. Uns geht es darum, zu beschreiben, wie sich die Grundbedingungen der gewerkschaftlichen Arbeit verändert haben. Im Osten vom Buch der Arbeit hin zum Betriebsverfassungsgesetz. Es geht darum, die betrieblichen Veränderungen

über die letzten 25 Jahre zu beschreiben.« Wichtig ist der Arbeitsgruppe Chronik, dass Kolleginnen und Kollegen aus Ost und West befragt werden. »Bisher sind 20 Interviews geplant«, berichtet Detlef Fendt. »Wir freuen uns über alle, die sich auch jetzt noch entschließen, mitzumachen.«

Bis zum Herbst 2015 will die Gruppe Chronik eine Broschüre erarbeiten, eine Ausstellung konzipieren und eine Podiumsdiskussion zum Thema veranstalten. Bestandteil des Projekts werden auch

Fotografien von Brigitte Förster sein, die zeigen, wie sich unsere Stadt mit dem Mauerfall verändert hat. Die Fotografin dokumentiert dies in ihrer Ausstellung »Zeitraffer - Berlin mit und ohne Mauer - 1989 bis 2014«.

Wer Interesse hat, sich zu beteiligen, kann sich gerne bei Gabriele Stelter melden: Telefon 25 387-146 oder [gabriele.stelter@igmetall.de](mailto:gabriele.stelter@igmetall.de). Die Gruppe Chronik freut sich auch über Fotomaterial und Dokumente zum Thema »Wende – und was dann?«. ■

## Zusammen 56 540 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft

Jubilärfest am 2. November im Konzertsaal der Universität der Künste in Berlin



Barbara Kellerbauer (Mitte)

1177 Kolleginnen und Kollegen werden am Sonntag, 2. November, um 11 Uhr gemeinsam für ihre langjährige Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt. 564 Kolleginnen und Kollegen feiern in diesem Jahr ihre 40-jährige Mitgliedschaft. Für 50 Jahre werden 280 Mitglieder geehrt und 333 Mitglieder feiern 60 Jahre Mitglieds-

schaft in der IG Metall. Die IG Metall Berlin bedankt sich bei den langjährigen Mitgliedern für ihr Engagement und die gelebte Solidarität. Barbara Kellerbauer wird Lieder von Berthold Brecht und Heinrich Heine vortragen. Sie wird begleitet von Tina Tandler, Reinmar Henschke, Johanna Kellerbauer und Thomas Koch. ■